

Zwei-Punkt-Verfolgung

Englisch: two-point track

VFX

Motion-Tracking mit zwei markanten Punkten im Bild — reicht für ebene Flächen und einfache 2D-Bewegungen. Schneller als vier-Punkt, aber anfällig für Rotation.

Beim Motion-Tracking mit zwei Kontrollpunkten arbeitet man mit dem Minimum an Information, das für ebene Flächen noch zuverlässig funktioniert. Zwei unterschiedliche, kontrastreiche Punkte werden im Bild markiert — idealerweise mit maximalem Abstand voneinander — und der Tracker berechnet daraus Position und Skalierung. Das reicht für gerade Wand-Inserts, Monitore, Plakate oder Fenster, solange die Fläche parallel zur Kamera bleibt und keine Rotation ins Spiel kommt. Der praktische Vorteil liegt in der Geschwindigkeit: Zwei Punkte tracken schneller als vier, der Rechner hat weniger zu berechnen, und bei stabilen Aufnahmen — etwa locked-off oder minimal bewegter Kamera — sitzt das Ergebnis beim ersten Versuch. Im Batch-Processing spart das Zeit, wenn hunderte Shots mit einfachen Inserts verarbeitet werden müssen. Die Schwachstelle zeigt sich, sobald die Kamera rotiert oder die Ebene kippt: Der Zwei-Punkt-Tracker verliert dann die Orientierung. Eine leichte Kameradrehung führt zu sichtbarem Rutschen oder Verzerren des Inserts — nachträgliche Korrekturen sind möglich, machen aber den Geschwindigkeitsvorteil gegenüber einem Vier-Punkt-Track zunichte. In der Praxis eignen sich zwei Punkte hauptsächlich für schnelle Proof-of-Concept-Tests oder wenn die Geometrie der Szene absolut garantiert statisch bleibt. Ein typisches Szenario: ein Brief liegt auf einem Tisch, ein Bild soll darauf compositet werden, die Kamera bleibt frontal und fährt nicht um den Tisch herum. Sobald auch nur minimale Perspektivverschiebung zu erwarten ist, empfiehlt sich der Wechsel zu vier Punkten. Eine Minute länger tracken und das Problem gelöst haben ist besser als Überraschungen in der Konformierung. Der Zwei-Punkt-Track ist kein Sparmaßnahme-Tool, sondern ein Werkzeug für klar definierte, ebene Szenen — bewusst eingesetzt, nicht aus Bequemlichkeit.